



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Jahnstr. 7 – 78315 Radolfzell

An die Redaktion

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Jahnstraße 7
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

Büro:
Charlotte Biskup
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch – Freitag
9.00Uhr – 12.00Uhr

Konstanz, 18.01.2012

Pressemitteilung des MdL Lehmann: „Takeda trägt Verantwortung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!“

Die Ankündigung des japanischen Pharmakonzerns Takeda, am Standort Konstanz rund 700 Arbeitsplätze abzubauen, wird von MdL Lehmann scharf kritisiert. „Takeda trägt die Verantwortung für den Standort Konstanz und für die hier arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“ Wirtschaftliche Interessen können das Vorgehen des Konzerns nach Ansicht Lehmanns nicht rechtfertigen. „Auch global agierenden Konzernriesen muss bewusst sein, dass der Ankauf von Firmenanteilen nicht nur mit Gewinnsteigerungen sondern auch mit sozialer Verantwortung einhergeht!“

„Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pharmakonzerns Nycomed haben in den vergangenen Jahren wesentlich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen. Das Vorgehen des japanischen Pharmakonzerns Takeda, welcher nun in Konstanz 700 Arbeitsplätze abbauen möchte, ist scharf zu kritisieren und zeugt von absoluter sozialer Verantwortungslosigkeit!“, kritisiert der Grüne Landtagsgeordnete Lehmann die Ankündigung des Konzerns, künftig in Konstanz lediglich 150 MitarbeiterInnen zu beschäftigen.

„Konstanz bietet mit den beiden Hochschulen und der städtischen Infrastruktur wirklich hervorragende Rahmenbedingungen für dieses Unternehmen und seine Mitarbeiter. Dies hat sich allein in der Wertsteigerung des Unternehmens deutlich gezeigt. Es ist wirklich bedauerlich, dass diese Standortvorteile von Seiten der Konzernleitung nun vollkommen ignoriert werden.“, zeigt sich Siegfried Lehmann enttäuscht.

Die heutige Bekanntmachung von Takeda sieht Lehmann als schweren Schlag für die Region: „Dieser Kahlschlag am Standort Konstanz wird für die Stadt ebenso wie für die Beschäftigten nur schwer zu verkraften sein, nachdem sich die Region kaum vom letzten Arbeitsplatzabbau erholen konnte.“

Frustrierend ist für den Abgeordneten die Machtlosigkeit der Politik gegenüber rein gewinnorientierten Strategien großer Wirtschaftsunternehmen. „Bereits der Verkauf der damaligen Altanapharma an Nycomed und der damit verbundene Verlust von 800 Arbeitsplätzen hat gezeigt, dass die Politik machtlos mitansehen muss, wenn Kapitalinteressen kurzfristiges wirtschaftliches Handeln steuern und Anteilseigner ihrer sozialen und wirtschaftlichen Verantwortung in keiner Weise nachkommen. Dass wir heute, gerade einmal fünf Jahre später, den nächsten Kahlschlag hinnehmen müssen, macht deutlich, dass der globale Markt hier offensichtlich keine sozialen Regeln mehr kennt!“